

<b>Zeitschrift:</b>	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
<b>Herausgeber:</b>	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
<b>Band:</b>	50 (1977)
<b>Heft:</b>	7-8
<b>Rubrik:</b>	Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen (EVU) = Associazione Svizzera delle Truppe di Trasmissione (ASTT) = Association Fédérale des Troupes de Transmission (AFTT)

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen (EVU)

Zentralpräsident:  
Major Leonhard Wyss  
Föhrenweg 1, 5400 Baden  
G (01) 202 80 75 P (056) 22 51 67

Vizepräsident und Präsident der TK:  
François Dayer  
Villa Pierrefleur, En Hauta-Pierraz  
1111 Echichens VD  
G (021) 24 85 71 P (021) 71 88 27

Zentralsekretär:  
Wm Wolfgang Aeschlimann  
c/o Howeg, 2540 Grenchen  
G (065) 51 21 51 P (065) 8 73 82

Zentralkassier:  
Fw Walter Bossert  
Plattenweg 108, 5223 Riniken  
G (056) 41 18 61

Chef Basisnetz:  
Hptm Werner Kuhn  
Ulmenweg 2, 3053 Münchenbuchsee  
G (031) 67 35 29 P (031) 86 23 18

Chef Felddienstübungen:  
Pit André Longet  
Av. des Morgines 43, 1213 Petit-Lancy  
G (022) 22 33 02 P (022) 92 67 11

Chef Kurse:  
Oblt Jürg Saboz  
Pantelweg 8, 4153 Reinach BL  
G (061) 36 56 38

Zentralmaterialverwalter:  
Adj Uof Albert Heierli  
Postfach 47, 3028 Spiegel bei Bern  
G (031) 67 23 97 P (031) 53 49 38

Chef Werbung und Propaganda:  
Hptm Heinrich Dinten  
c/o USO-Gas  
Grütlistrasse 44, 8027 Zürich  
G (01) 201 56 34

Redaktor des «Pionier»:  
Lt Hansjörg Spring  
alte Landstrasse 260, 8708 Männedorf  
P (01) 920 00 55

Chef der Funkhilfe:  
Wm René Roth  
Postfach 486, 8201 Schaffhausen  
P (053) 6 18 87

Jungmitgliederwesen:  
Gfr Rolf Breitschmid  
Sonnenbergstrasse 22, 8600 Dübeldorf

Protokollführer:  
Pi Albert Sobol  
Steinbühlallee 15, 4000 Basel

Beisitzer:  
Wm Dante Bandinelli  
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco  
G/P (092) 27 11 66

Mutationssekretariat:  
Wm René Roth  
Postfach 486, 8201 Schaffhausen  
P (053) 6 18 87

## Zentralvorstand

### Wechsel des Mutationssekretariates

Auf den 1. August 1977 übernehme ich das bisher von Frau Patricia Bossert betreute Mutationssekretariat. Die neue Adresse des Mutationssekretariates lautet somit ab dem 1. August 1977:

**Wm René Roth**  
**Postfach 486, 8201 Schaffhausen**

Mit der Uebernahme des Mutationssekretariates rufe ich den Mutationsführern der Sektionen das «Reglement für das Mutationswesen im EVU» in Erinnerung und erwarte, dass dieses stets beachtet wird. Nur so ist ein reibungsloser Ablauf gewährleistet.

Ich behalte mir vor, mangelhafte Mutationsmeldungen zu returnieren. Wm R. Roth

### Abwesenheit des Chefs Felddienstübungen

Der Chef Felddienstübungen ist vom 30. Juli bis 22. August 1977 abwesend.

Die technischen Leiter der Sektionen sind gebeten, allfällige Gesuche rechtzeitig einzureichen.

### Funk-/Katastrophenhilfe

Seit dem Versand der neuesten Adressen- und Telefonverzeichnisse der Funk-/Katastrophenhilfe trafen bei mir gegen 20 Mutationsmeldungen ein.

Wie dazu durch die AUEM richtigerweise festgestellt wird, hätten diese Mutationsmeldungen grösstenteils auf den richtigen Zeitpunkt eingereicht werden können. Weiter wird festgestellt, dass eine grössere Anzahl Beteiligter dem Meldewesen nicht die Bedeutung zusmisst, die ihm zukommt. Aus organisatorischen und personellen Gründen ist es der AUEM nicht möglich, allen rund 650 Empfängern des Verzeichnisses laufend Mutationsmeldungen zukommen zu lassen.

Auf das Meldewesen machte ich laufend an dieser Stelle, an Präsidentenkonferenzen und per Rundschreiben aufmerksam. Einmal mehr muss ich den verantwortlichen Sektionspräsidenten und Chefs der Funk-/Katastrophenhilfegruppen in Erinnerung rufen: Mutationen sind mir unverzüglich zu melden.

Chef Funkhilfe: Wm R. Roth

### Der Chef der Jungmitglieder meldet:

Erfreut stelle ich fest, dass das Interesse der Sektionen für das Jungmitgliederwesen an Bedeutung gewinnt. Von Sitzung zu Sitzung erscheinen mehr JM-Obmänner. Am letzten Treffen wurden verschiedene interessante Punkte behandelt. Als Haupttraktandum stand die Werbung durch Jungmitglieder zur Diskussion.

Die Umfrage in den Sektionen ergab, dass das T-Shirt nicht mehr in ist. Dieses Pro-

jekt wurde deshalb nicht mehr weiter bearbeitet. Statt dessen wurden verschiedene andere Vorschläge besprochen. Nachdem die Vor- und Nachteile abgewogen waren, beschlossen die JM-Obmänner, für die Jungmitgliederwerbung sechseckige Stoffabzeichen zum Aufnähen auf Hemden oder Jacken und runde Abzeichen zum Anbringen an Bérets oder Mützen Offeren einzuholen. Die Abzeichen sollen die Abkürzungen EVU in den drei Haupt-Landes-sprachen tragen.

Um den Preis möglichst niedrig zu halten, ist es notwendig, dass sich die Sektionen für eine grosszügige Bestellung entscheiden können. Wir werden jeder Sektion ein Bestellformular zukommen lassen. Ich kann folgende Richtpreise bekanntgeben:  
Bei 200 Stück Fr. 3.40 pro Stück  
Bei 500 Stück Fr. 2.70 pro Stück  
Bei 1000 Stück Fr. 2.30 pro Stück

Wie sie aus diesem Auszug ersehen können, verläuft eine JM-Sitzung recht interessant.

Wenn Sie an der nächsten Sitzung ebenfalls mitbestimmen wollen, sind Sie herzlich eingeladen.

R. Breitschmid

## Wir merken uns Termine

### Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen

Gesamtschweizerische Uebung ECHO 77 am 9. bis 11. September 1977

### Sektion Bern

Uebermittlungsdienst  
am Auto-Bergrennen am Gurnigel  
vom 9. bis 11. September 1977

### Sektion Biel/Bienne

Uebermittlungsdienst am Autorennen  
St. Ursanne—Les Rangiers  
vom 19. bis 21. August 1977  
Mitgliederversammlung  
am 17. August 1977 im «Cercle Romand»  
Schlussabend des OK 100-km-Lauf  
am 26. August 1977

### Sektion Luzern

Uebermittlungsdienste:  
Patrouillenlauf UOV Habsburg  
am 28. August 1977;  
Pferderennen auf der Allmend  
vom 6. bis 11. und 16. bis 19. September;  
Funkwettbewerb im Basisnetz  
am 21. und 28. September 1977.

### Sektion Zürich

Uebermittlungsdienst an den  
Zürcher Wehrsporttagen  
am 27. und 28. August 1977.

## Associazione Svizzera delle Truppe di Trasmissione (ASTT)

### ● Sezione Ticino

Cassella postale 100, 6501 Bellinzona  
Wm Antonio Bernasconi  
Artore, 6500 Bellinzona

Responsabile par la parte italiana:  
Dante Bandinelli, via Fossato 1  
6512 Giubiasco, tel. (092) 27 11 66

Dopo i festeggiamenti a Berna il nostro obiettivo e pensiero principale é naturalmente l'esercizio ECHO 77. In questa occasione, il 10—11 settembre 1977, sarà data la possibilità a tutti soci di svolgere un lavoro importante, anche piacevole. Il comitato sezione ha già fatto tutto il necessario procurando i locali, il materiale e durante un sopralluogo sono stati trovati i posti per il montaggio delle antenne per le SE-222.

Questo esercizio deve essere l'orgoglio della nostra attività, stimolato dal lavoro di tutti.

Un corso tecnico che si sta svolgendo nella sede di Artore sarà a tutto profitto dei partecipanti e di conseguenza di gran-

de utilità per l'ECHO 77. Una ventina di camerati si sono trovati per imparare, alcuni per rinfrescare la memoria, a maneggiare egregiamente la nostra ricetrasmettente SE-222.

Che grande soddisfazione quella sera dal 22. 6. quando si udiva la voce dei camerati di oltre Gottardo della Svizzera francese e tedesca. Il nostro sogno si é avverato, faremo parte della rete base, ci troveremo ogni mercoledì, impareremo le discipline che serviranno a trasmettere correttamente, insegnneremo ai nostri bravi giovani.

Con la solita meticolosità pedrazziniana é stata organizzata la rete di trasmissione che serviva per la corsa motociclistica Gerra-Medoscio.

E poi bello trovarsi ognitanto; mi permetto di asserire un pensiero di un noto sacerdote che disse; un uomo non può ritirarsi dalla vita sociale, egli deve mettere a disposizione le sue attitudini, nell'una o nell'altra società, per il bene di tutti.

baffo

Le 4 juin, c'était le concours hippique de Colombier. Nous étions une bonne douzaine sur le parcours du cross. Aucun incident ni ennui pour ce service qui nous est coutumier. C'était un des rares weekends de beau temps de cette année. Le lendemain, dimanche, cinq d'entre nous se retrouvaient à Salvenach pour les liaisons radio de la course suisse d'orientation (S.O.M). En cours de travail, il a fallu improviser un transit pour l'une des stations. Tout a cependant bien marché et les organisateurs ont été contents de nos prestations. A noter que sur les quelques trois cents personnes qui étaient autour de moi, de toute la journée, je n'ai vu personne allumer une cigarette. Noté aussi la concurrente qui, arrivée pendant la distribution des prix, farfouillait dans son sac à la recherche d'un slip sec pour remplacer celui qu'elle venait d'enlever. Personne n'a bronché. On était entre sportifs, ben!

Côté réseau de base, il faut déplorer le peu de présents à Colombier, les mercredi soirs. Le nombre des stations augmente régulièrement sur les ondes, les sections ayant presque toutes résolu leurs problèmes de locaux ou d'antennes. A ce propos, nous avons eu le plaisir de contacter enfin les sections de St. Margrethen et du Tessin. Au KFF d'abord, le 15 juin, et, sommet des sommets, en phonie le 22 juin. Nos amis tessinois ont fait d'excellentes liaisons également avec Zurich et Lucerne où l'émotion était à la hauteur de la nôtre.

Concernant ECHO 77, il nous faut encore des volontaires, que ce soit pour la R-902 ou pour les SE-222. Il y aura aussi des SE-125 pour ceux qui ont peur des gros machins. Allons, Messieurs, actifs ou juniors, on attend vos inscriptions pour l'évènement du (demi)-siècle ... de l'AFTT! Bienvenus seront aussi les chauffeurs de bus VW.

Le 1er octobre, ce sera notre Fête des Vendanges, nous vous recommandons de réserver cette date pour la section. Malgré le travail qui nous y attend, on peut dire que ce n'est pas nous qui nous y amusons le moins. Il y en a même qui en ont des souvenirs ... enchanteurs.

Reçu en dernière minute le message suivant de Francis Moser: Il est probable que la section sera engagée le 3 septembre pour un service de transmission à l'occasion d'un meeting d'aviation à Colombier-Areuse. Six à huit SE-208 seront nécessaires. Détails suivront par lettre circulaire à chacun, si la chose a lieu. Entrée gratuits assurée pour le spectacle. En attendant: Bonnes vacances à tous! FPG

## Association Fédérale des Troupes de Transmission (AFTT)

### ● Section La Chaux-de-Fonds

Case postale  
Yves Remy, Etoile 1  
2300 La Chaux-de-Fonds  
Téléphone (039) 23 12 06

Notre exercice en campagne et exercice de clôture du cours «C» à eu lieu les 16 et 17 avril comme annoncé par notre circulaire. Après une semaine de neige, de pluie et de grisaille, c'est un temps magnifique et un ciel bleu qui a accueilli les 15 participants actifs, juniors, et cours «C». Dans le périmètre Le Pâquier-Chaumont-Tête de Ran, c'est déroulé un exercice avec un trafic excellent et dans un temps record les messages ont été camouflés, transmis et retranscrits en clair. Une petite dislocation avec montage des téléantennes, trois petites épreuves de carte et tout le monde se retrouvait à Valangin et se déplaçait au Soliat près du Creux du Van pour prendre ses quartiers de nuit et manger dans la chaude ambiance des fermes du Haut-Jura.

C'est vers 21 h 30 que commença notre exercice de nuit à la boussole et à la carte, à pied dans la neige, la station sur le dos, les équipes ont réussi leur parcours et trouvé le point de ralliement tout bien camouflé qu'il était! Vers minuit tout le monde était de retour au port. N'ayant qu'un chauffage pour deux chambres, la «Chaud Nuit» ne fut réservée qu'aux privilégiés, tandis que cinq courageux furent placés en glacière, il paraît que cela améliore la conservation!

Dimanche matin une partie du groupe s'est déplacée dans le Val de Travers, l'autre étant dans la région de St. Aubin la liaison étant assurée par un relais automatique de deux SE-208, un bon dîner à l'auberge de Provence clôture ces deux jours qui resteront dans la mémoire des participants.

### ● Section de Neuchâtel

René Müller, rue du Midi 46  
2504 Bienné  
P (032) 41 47 17

Le service de transmission pour le Critérium Neuchâtelois de l'ACS s'est déroulé dans les règles malgré un temps orageux qui a mis par moment en difficulté notre station relai. On n'était pas les seuls sur la brèche, d'ailleur, les «amis du 11 mètres» ont tourné comme des mouches autour de notre station directrice à Serrières. Ils avaient sans doute l'intention d'apprendre les règles de traffic. Leur président à proclamé que nos liaisons n'avaient pas fonctionné et qu'ils auraient — eux — fait ça bien mieux. Probablement en utilisant des puissances et des antennes interdites, comme de coutume.

Le 28 mai, le soussigné était au-dessus de Lausanne pour la visite des locaux qui seront à notre disposition pour ECHO 77. Je peux vous dire que ce sera le grand confort quant aux locaux et alentour des vergers pour déployer nos antennes. Le nec plus ultra, quoi, et à cinq minutes de la ville.

### ● Section de Genève

Ulric Zimmermann  
15, Av. du Bois-de-la-Chapelle, 1213 Onex  
P (022) 42 97 22 B (022) 92 34 33

## ● Section Vaudoise

Case postale 2054, 1002 Lausanne  
Jean-Luc Jeannet, 1099 Les Cullayes  
F (021) 93 11 56 B (021) 21 71 11

Vous qui souhaitez assister à la Fête des Vignerons et qui cherchez toujours désespérément à vous procurer un billet ...  
Vous qui avez oublié de donner suite aux deux circulaires que vous avez reçues ...  
Vous qui avez récemment décidé de prendre vos vacances cet automne plutôt que cet été ... ne pensez surtout pas que cela ne vaille plus la peine de vous annoncer en qualité de volontaire dans le cadre du service de transmission organisé lors de cette grande manifestation. C'est avec un plaisir tout particulier que, ces jours-ci encore, notre président prendra note de votre inscription et vous communiquera toutes les coordonnées utiles à votre engagement.

Pour mémoire, il est rappelé que le week-

end des 10 et 11 septembre prochains sera placé sous le signe d'ECHO 77 et, qu'à cette occasion, rendez-vous est donné à tous les intéressés au Centre de Protection Civile du Champ-du-Grand-Chêne (accès par le ch. de Boissonnet).

Le Trophée des Dents-du-Midi quant à lui se disputera la semaine précédente, soit les samedi et dimanche 3 et 4 septembre. Cotisation 1977. Le caissier se permet de rappeler aux retardataires que le délai de paiement relatif à la cotisation de cette année est maintenant échu; un prompt règlement de leur part lui éviterait de devoir prendre à leur égard des mesures qui, bien qu'étant plus persuasives, n'en sont moins fort peu agréables.

Sur ce, le chroniqueur souhaite à tous de passer d'agréables vacances et signale, à toutes fins utiles que la prochaine séance de comité se tiendra mercredi 31 août, à partir de 18 heures 30, au local de la section.

PE

Kaum war die letzte Gruppe eingetroffen, errichteten wir aus den Zelteinheiten schleunigst ein Gabelzelt, denn der Himmel verdüsterte sich zusehends. Wirklich, kaum stand das Zelt, ergossen sich wahre Sintfluten über uns. Trotz nassen Kleidern blieb die gute Moral erhalten, wir kochten in den Gamellen Suppe und Kaffee, dazu gab es Servelats mit Speck und Käse.

Auch das Problem der nächtlichen Beobachtung war bald gelöst: Urs Kaspar, Max Bleuler, Charly Conod und Thomas Hochueli meldeten sich freiwillig. Bei der anschliessenden Übungsbesprechung konnte auch ich in bezug auf Organisation einiges dazulernen. Die Kritik an der Übung fiel von Seiten der Jungmitglieder wie auch von meiner Seite positiv aus.

Am Samstagmorgen um 8.30 Uhr begann der Abstieg zum zwei Kilometer entfernten Bahnhof in Hunzenschwil, wo uns eine Überraschung erwartete: Thomas Herzigs Vater transportierte uns vom Bahnhof Hunzenschwil mit einem VW-Transporter ins Lokal zurück, so blieb uns 20 Minuten Marsch vom Bahnhof Aarau zum Lokal erspart.

«Simba» (Urs Häfeli und Markus Geissmann) erzählten: Am frühen Samstagmorgen trafen wir uns im Funklokal und fasssten unsere militärische Übungsausstattung mit dem Tagesbefehl für die Gruppe «Simba». Schwer bepackt marschierten wir unter skeptischer Beobachtung einiger Leute zur WSB-Station.

Bei unserem Ausgangspunkt in Teufenthal angelangt, stellten wir sofort unsere Fernantenne im Rasen einer Villa auf und warteten gespannt auf den ersten Rundspruch der Zentrale, der jedoch ausblieb. So begaben wir uns auf den langen Marsch durch Wald und Feld und hegten dabei regen Funkkontakt anhand unserer Verschleierungslisten. Dabei erhielten wir unter anderem die Warnung vor einer feindlichen Sendestation, die uns aber später nie stark irritieren konnte.

Bei strahlendem Wetter nahmen wir an einem Waldrand das Mittagessen ein. Nach dieser Pause begannen erst jetzt unsere Schwierigkeiten: Über unsere Marschroute, die bei einem Schiessstand vorbeiführte, wurde geschossen. So mussten wir einen steilen Umweg einbauen. Zudem gab uns unsere Landkarte einige Probleme auf, da neuere Waldwege nicht eingezeichnet waren. Schliesslich gelangten wir dennoch zu unserem Bestigungspunkt, von wo aus wir über Funk zum Lagerplatz geführt wurden.

Sobald auch die letzte Gruppe am Ziel eingetroffen war, errichteten wir schleunigst unsere Lagerzelte, da ein heftiges Gewitter ausbrach. Das Nachtessen mussten wir nun wohl oder über bei strömendem Regen einnehmen. Bei der anschliessenden Besprechung der Übung und Diskussion über die Aufgaben der Übungsgruppen bekamen wir noch manch Lehrreiches von unserem Leiter zu hören.

## Eidgenössischer Verband der Übungsgruppen (EVU)

### ● Sektion Aarau

Rudolf Wasem, Lärchenweg 12, 5033 Buchs  
Telefon Funklokal an Mittwochabenden:  
(064) 22 68 45

### CONDOR 77

Jungmitgliederübung der Sektion Aarau vom 21./22. Mai 1977.

18. Mai 1977: Vertrauliche Unterlagen der JM-Ubung CONDOR 77 werden gestohlen. Dies war der Auftakt zu einer Übung, die sich von einer üblichen Verbindungsübung unterscheiden sollte.

Vier Gruppen (drei mit zwei und eine mit drei Mann) mussten zuerst einen Startpunkt mit Bahn, Tram oder Bus erreichen und von dort aus eine auf der Karte eingezeichnete Route ablaufen. Diese eingezeichnete Strecke entsprach zwei Dritteln der gesamten Strecke, der letzte Drittel wurde über Funk geführt. Keine der Gruppen kannte das Ziel. Sie mussten alle halbe Stunde eine Standortmeldung durchgeben, so dass die Zentrale eine Übersicht über Marschgeschwindigkeit und Standort hatte.

Um die ganze Übung interessanter zu gestalten, bat ich ein Aktivmitglied um Mithilfe als «BöFei». Am 18. Mai übergab ich Jürg Roth eine verkohlte Verschleierungsliste, Informationen über mutmassliche Rufzeichen und die Nummer eines Kanals. Ein weitere interessante Einzelheit war die Rundspruchstation, die sich alle Stunde mit einem Signet meldete und Weisungen an alle — teils verschleiert, teils klar — erteilte.

Am Samstag, 21. Mai, um 7 Uhr, versammelten wir uns im Lokal 2 an der Schönenwerderstrasse. Jede Gruppe fasste ein SE-208 mit Ersatzbatterien, zwei Ver-

schleierungslisten, eine Klarsichtfolie für Quadratnumerierung, eine Karte mit eingezeichnete Route, ein versiegeltes Kuvert mit den Koordinaten des Ziels und zwei Zelteinheiten. Nachdem alle Gruppen abmarschiert waren, fasste Urs Kaspar, der JM-Obmann, noch 1 Stationszelt SE-218, 6 Zelteinheiten, 2 SE-208, 1 Fernantenne, 1 Koffer mit Unterlagen, 2 Speisträger mit je 20 Liter Wasser, 1 Kiste mit Verpflegung, 2 Rucksäcke und 1 Effektensack. Um 8 Uhr kam Jürg (BöFei) mit seinem VW Käfer und transportierte uns nach einigen Verladeschwierigkeiten auf den «Lotte», einem bei Hunzenschwil gelegenen Hügel. Nun wurde mir klar, dass meine Zeitrechnung nicht aufgehen würde: Um 9 Uhr sollte die Zentrale die ersten Anweisungen senden und eine Viertelstunde später die Rundspruchstation. Als Urs und ich um 9.15 Uhr immer noch Material auf die hundert Meter höhere Kuppe transportierten und noch keine Antenne stand, wusste ich, dass dies ein grober Fehler war. Wie würden nun die einzelnen Gruppen reagieren?

Um 9.45 Uhr war bei uns auf der Zentrale funktechnisch gesehen alles bereit, aber Stations- und Kartenzelt noch nicht aufgestellt. Etwas von 10 Uhr meldete sich dann die erste Gruppe und gab ihre Standortmeldung durch, wie wenn nichts geschehen wäre. Ihr folgten auch die restlichen Gruppen.

Während Urs sich vorerst um den Funkverkehr kümmerte, nahm ich mich dem Zeltbau an. Gegen 11 Uhr konnte das HQ bezogen und die Karten aufgehängt werden. Bald machte sich der «BöFei» bemerkbar, doch das Verhalten der einzelnen Gruppen war so diszipliniert, dass der Erfolg nicht so gross war.

«Billy» (Thomas Herzog und Max Bleuler) berichten:

Um 7 Uhr fassten wir das Material, worauf wir uns sofort mit der Bahn nach Rohrbuchs verschoben. Dort bezogen wir unseren Startpunkt und erstellten Funkbereitschaft. Um 9 Uhr sollte die erste Standortmeldung übermittelt werden. Doch die Zeit verging — nichts regte sich. Wir hörten die einzelnen Gruppen nur undeutlich. Darauf versuchten wir zu senden, doch das Gerät blieb stumm.

Erste Ueberlegung: Wie repariert man ein defektes Gerät im Feld (insbesondere Geräte SE-208)?

Eine halbe Stunde später wussten wir, dass unsere Feldreparatur mit dem Taschentuch erfolgreich war. Als sich dann die Netzeleitstation etwas vor 11 Uhr meldete, traten auch wir den Weg an. Bis zur Mittagspause meldete sich auch der Störsender. Regelmässig wurde der Standort bekanntgegeben. Der stündliche Rundspruch gab uns einige wichtige Mitteilungen durch. In Lenzburg trafen wir mit dem Vater von Max zusammen, welcher uns mit Getränk und Glace versorgte. Hierauf durften wir mit ihm nach Schafisheim fahren, wo wir noch eine kleine Prüfung zu bestehen hatten: Irgendwo auf dem Feld lag eine Fernantenne, diese stellten wir unter Beaufsichtigung von J. Roth in fünf Minuten auf. Das Nachtlager war schnell gefunden. Bald trafen auch die anderen Gruppen ein und wir machten uns an den Zeltbau (in Anbetracht der Dinge, welche in der Luft lagen). Der Abend verlief ruhig und um 23 Uhr verschwand einer nach den andern unter die Blachen ins Trockene.

Am Morgen um 5 Uhr wurden wir leider von der vierköpfigen Wache sehr unsanft aus dem Schlaf gerissen, die Heringe wurden nämlich vom Zelt entfernt. Notdürftig richteten wir uns darauf ein und dösten noch bis 7 Uhr im kalten Zelt.

Zum Schluss danke ich allen Jungmitgliedern für den vorbildlichen Einsatz, dem «BöFei» Jürg Roth fürs Mitmachen, Herrn Herzig für den spontanen Transporteinsatz und den Herren Stirnemann und Müller vom Zeughaus Aarau für das reibungslose Fassen und Abgeben des Materials.

G. Schmid, JM-Obmann

## ● Sektion Baden

Peter Knecht, Täfernstrasse 21  
5513 Dättwil

#### ● Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Claragraben 162  
4057 Basel

Jetz frogsch dy, Digge, was es no alles  
z'frogge git?

— hesch dy Medaille scho dehai? Isch doch glar, au fir d'Frau und dr Nowuggs (als Adängge) zemindscht ie eini.

— hesch dy EVU Helge au scho am Auti, Töffli, Velo, Schuelmabbe, Schportsagg, Briefätsche (das wo dr nit basst chasch aifach schtryche).

— bisch fir d'Uebig scho agmäldet? Wenn nit, so haus am näggenschde Mittwuch ins Pi-Hus und an Stamm.

— Hesch in de letschde Wuche emole ebbis fir dr EVU do? (oder wärs emänd Zyt?)

— Hesch dr Kaländerzeedel vom 20. Novämber schon ganz digg rot agschri-  
che?

Jedes «nai» git zemindescht ai Schtrofizge in dr Leonharde!

Unser Uebungsleiter sucht nach wie vor kräftig und heftig Helfer für s'ECHO 77. Solche, die schon etwas können und auch «Lehrlinge» sind willkommen. Wir wollen unser 50. Jubiläum, das Sektionsjubiläum natürlich, mit einer technischen Uebung beginnen, die «steht». Das Wasgenring-Schulhaus ist gross genug, dass es die ganze Sektion aufnehmen kann, ohne dass deswegen eine Druggete entstehen müsste.

Alle Basler Sektionsmitglieder sorgen dafür, dass ECHO 77 ein Echo haben wird! Dies soll unser Motto für diese Uebung sein.

Die weiteren, ebenfalls nicht zu unterschätzenden Termine wurden im letzten «Pionier» veröffentlicht. Ganz besonders rufen wir nochmals das Bergrennen in Roche d'Or in Erinnerung. Als Nouveauté wird dieses Mal nur die Bauequipe bereits am Freitag in den Jura fahren. Alle andern folgen am Samstagmorgen. Dies dürfte vielleicht dem einen oder andern ein Mitmachen ermöglichen. Die Einschreibungen können, wie gewohnt, am Stamm vorgenommen werden.

Bis jetzt hat sich, so sagt man sich, ein Mitmachen am Bergrennen immer gelohnt. Vorgängig der Uebung ECHO 77 wird unter der Aegide von Hans Helfenberger ein Fachtechnischer Kurs über die Telefonzentrale 64 durchgeführt. Ueber Ort und Datum werden wir an dieser Stelle noch berichten. Vorgesehen ist die Woche vor der Uebung und als Lokalität werden wir versuchen im Zivilschutzzentrum unter zu kommen.

Und jetzt haut er auch ab in die «Sommer»-Ferien Euer Basler Hüttewart

• Sektion Bern

Guy Dinichert  
Jupiterstrasse 55/730, 3015 Bern  
Postfach 1372, 3001 Bern  
P. (031) 32 28 05

Kommende Anlässe. Wie sie aus dem letzten «Pionier» haben ersehen können, herrscht über das Wochenende vom 9. bis 11. September bei uns «Grosskampftstimung». Um die beiden Grossanlässe, Ju-

biläums-Felddienstübung ECHO 77 in Worb und das Automobil-Bergrennen am Gur-nigel optimal besetzen zu können, benötigen wir dringend weitere Anmeldungen. Anmeldungen sind schriftlich an unser Postfach zu richten.

Jungmitglieder. Die lange Sommerferienpause im fachtechnischen Kurs der Jungmitglieder lockert die oft anspruchsvollen Kursabende auf. Für das kameradschaftliche Zusammensein wurde auch gesorgt, denn alle «Kegelstars» mögen sich noch recht gut an den Kegelschub im Restaurant Sternen in Könniz erinnern.

Unser Kurs beginnt wieder am 16. August mit der Sprechfunkübung III. Am 2. September findet ein Vortrag eines Militärpiloten aus Dübendorf statt, der uns über die Mittel und Einsatzmöglichkeiten unserer Flugwaffe orientiert. Das Kurslokal wird aus Platzgründen in das BKW-Gebäude an der Stauffacherstrasse 140 im Wankdorf verlegt. Jungmitglieder, nützt diese Gelegenheit aus, und auch die Älteren sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Der Höhepunkt des JM-Kurses, die «JM-Fete» musste aus organisatorischen Gründen vom 23. auf den 30. August verschoben werden. Nach einer Funkübung per Fahrrad oder Mofa werden wir das Ziel in einem unterhaltsamen Lokal aufsuchen. Für die Stärkung der erschöpften Velofahrerpioniere wird gesorgt sein. Den letztjährigen Teilnehmern am «JM-Plausch» wird das Wasser im Munde bereits jetzt schon zusammenfliessen. Eine Anmeldung für diese «JM-Fete» mit Anmeldekarre ist bis 19. August unbedingt erforderlich. Stp.

Wenn man das vorliegende JM-Programm näher unter die Lupe nimmt, so kann man unserem JM-Obmann nur gratulieren. Wir glauben, dass er da richtig liegt, bietet das Programm doch für jeden etwas. Der Erfolg der Werbung blieb daher auch nicht aus. Heute können wir 35 neue Jungmitglieder in unseren Reihen begrüßen. Es sind dies: Bruno Aegerter, Peter Beck, Léon Benyat, Christoph Bigler, Marc Binz, Christian Bosshard, Martin Egli, Ulrich Fahrni, Peter Flückiger, Daniel Fontanellaz, Peter Günter, Beat Gygi, Beat Held, Daniel Jurt, Kurt Hirsbrunner, Peter Kofler, Beat Krebs, Beat Kunz, Kurt Messerli, Robert Müller, Heinz Nacht, Nils Peterson, Markus Rolli, Daniel Rossier, Kurt Ruch, Christoph Säker, Felix Schemp, Roger Spindler, Christian Spycher, Martin Sütterlin, Philipp Uhlmann, Urs Widmer, Daniel Wullschleger, Michael Zach und Hans Zwahlen. Ebenfalls begrüßen dürfen wir ein neues Aktivmitglied: Peter Suter aus Ostermundigen. Wir hoffen, dass sich die Neuen bei uns wohl fühlen und bei unseren Anlässen rege mitmachen werden.

Schiess-Sektion, Voranzeige. Unser traditionelles EVU-Ausschiessen findet statt: 17. September im Schiessplatz Forst, Riedbach. Merken sie sich schon heute dieses Datum. am

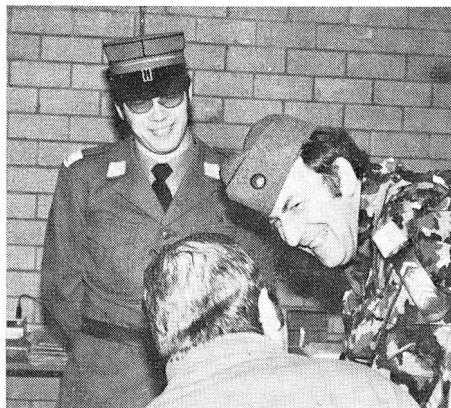
## ● Sektion Biel/Bienne

Postfach 855, 2501 Biel/Bienne  
Peter Stähli, Schwalbenstrasse 46  
P (032) 41 14 31

Ferienzeit. Nun ist sie da, die herrliche Ferienzeit! und als Lektüre auch die vorliegende «Pionier»-Nummer. Der Sektionsberichterstatter wünscht allen angenehme und schöne Ferien. Das Tätigkeitsprogramm der Sektion Biel wird im zweiten Halbjahr mit der Mitgliederversammlung von Mittwoch, den 17. August 1977 eröffnet. Siehe Näheres unter Veranstaltungen. Mitgliederbeiträge. Leider sind immer noch einige Beiträge ausstehend. Der Kassier bittet um Begleichung vor der Abreise an die Costa Brava, da die Geldbeutel am Ferienende sowieso trostlos leer sind!

Rangliste Orientierungsfahrt «Maikäfer»: An dieser Stelle möchten wir die drei ersten Ränge dieser kombinierten Fahrt GMMB/EVU bekanntgeben. Rang 1, Gold: Markus Schmocke, Walter Höhener und Hansueli Früh; Rang 2, Silber: Edi Schneberger, Kurt Sutter und Martin Reist; Rang 3, Bronze: Serge Favre, Martin Zürcher und Jürg Siegenthaler. Die komplette Rangliste ist den Teilnehmern auf dem Zirkularweg zugestellt worden. Total gestartete Equipen: 20. Anwesende Teilnehmer inklusive Funktionäre: 82 Personen. Die Eindrücke eines Patrouilleurs sind in einem kleinen, illustrierten Bericht zusammengefasst in dieser «Pionier»-Nummer abgedruckt.

Orientierungslauf der Jungmitglieder. Bei etwas misslichen Wetterverhältnissen wurde am Samstag, den 25. Juni ein OL im Gebiet des Bucheggberges durchgeführt. Ein ausführlicher Bericht folgt in der September-Ausgabe dieser Zeitschrift. Hier noch schnell die Ränge 1 bis 3. Gold:



Links der Chef Start-Ziel, Lt Wagenbach,  
rechts unser Uebungsleiter Adj Rentsch

Patrouille Jürg Stalder/Marcel Gross, Zeit 2.05.02 (Std. Min. Sek.), Gewinner des Rundfluges; Silber: Patrouille Daniel Weber/Roland Bigler, Zeit 2.08.45, Gewinner von zwei wasserdichten Uhren; Bronze: Patrouille Thomas Zeidler/Ronald Flury, Zeit 3.04.17, Gewinner von zwei Medaillen «50 Jahre EVU». Total gestartete Equipen: 7. Anzulaufende Posten: 7. Streckenlänge: 8,55 km. Start und Ziel mit Duschmöglichkeiten in Rüti bei Büren. Vielen Dank den Organisatoren und Funktionären für ihren Einsatz und den Patrouilleuren fürs Mitmachen.

eb press

Material-Börse. Ein Aktivmitglied unserer Sektion sucht auf diesem Weg

einen Netztransformator

für Tonbandgerät Philips EL 3534. Der Transformer trägt die folgende Bezeichnung: 342 WD WT 511 29.2.

Offerten sind zu richten an: EVU Sektion Biel-Bienne, Postfach 855, 2501 Biel.

eb press

Orientierungsfahrt GMMB/EVU  
«Maikäfer» 1977

Als kleiner «Regazzoni» begann ich die Orientierungsfahrt bereits in Biel. Da ich im Geschäft unentbehrlich war (solche Situationen gibt's), konnten wir, d. h. Martin und meine Wenigkeit erst um 16.10 Uhr zum Start in Aarberg fahren. Gemäss Startplan sollten wir um 16.20 Uhr MEZ startklar sein. Auch ein grosser Regazzoni schafft die Strecke von Biel nach Aarberg nicht in zehn Minuten! Fazit: Mit Verspätung und einiger Aufregung wegen des Tenü-Theaters (Vierfrucht-Pyjamas) rollten wir und ein ausgeruhter GMMB-Fahrer an den Start zur Ausgabe der Unterlagen. Ganz schnell ein Blick auf die verschiedenen Landeskarten; frage Martin ob er auch bestimmt Batterien für unser Funkgerät SE-208 gefasst habe? Alles in Ordnung?! Also los! Voller Begeisterung wagten wir uns dann auf den anspruchsvollen Parcours.

Nach den ersten drei Posten sank leider unsere Hoffnung eine Spitzenposition zu erreichen! Ausser der offiziellen Verpfle-

gung (mmmh! Sandwichs) liessen wir uns von jungen Leuten in eine Waldhütte lokken und verpflegten uns dort mit Trank-same. Unser Martin verwechselte dabei einige Male das Glas mit dem Mikrotel (immer diese Funker ...). Bis zum Posten beim Kraftwerk, wo die Ruderübung mit den Ponton stattfand, lief alles recht ordentlich. Ein Schuh voll Wasser in Ehren, kann niemanden verwehren. Einzig das Rudern entpuppte sich als regelrichtiges EVU-Fitness-Center.

Am nächsten Posten lautete die Frage, welche Temperatur das Wasser am Schatten hätte? Dabei regnete es in Strömen! Nur im Geländegang bewältigte unser Jeep einen Morasthang auf der nachfolgenden Strecke. Anschliessend verfuhren wir uns gewaltig. Nur mit Müh' und Not fanden wir uns zur richtigen Route zurück. Unsere Moral sank noch und noch, und das Notkuvert rückt in Griffnähe! Martin, unser Jüngster, ermunterte uns: «Wir werden sicher weit vorne in der Rangliste landen». Also, weg mit diesem Notkuvert. Wir blieben stark und erreichten das Ziel todmüde.

Bei der Rangverkündigung fing unser Kamerad und Leutnant Peter beim letzten Rang an. Der Name unserer Gruppe fiel: «Theodor». Meine zwei Freunde und ich watschelten nach vorn zur «Verliererherung».

«Irrtum!», sagte der Leutnant und korrigierte: «Ihr seid nicht die Letzten!» Bei Rang 15 keine Patrouille Theodor, bei Rang 10 immer noch kein Aufruf von Theodor! Jetzt glaubte ich selber an einen Irrtum. Rang 5 und 4 wurden heruntergelesen. Wir dachten, dass das rein unmöglich sei, einen der drei ersten Ränge zu machen. Nun verkündete Peter (Pewa) die Medaillenränge. Bronze: Patrouille Theodor! Das darf nicht wahr sein! Von unserer Müdigkeit verspürten wir überhaupt nichts mehr und unser Freudentaumel fing an. Für mich war das der schönste Augenblick in meiner kurzen EVU-Karriere. Diese Plakette hat bei mir zu Hause einen Ehrenplatz erhalten und ich freue mich immer noch auf diesen schönen Erfolg. Nun hoffe ich, das nächste Mal Silber oder vielleicht sogar Gold zu erkämpfen!

Euer Patrouilleur MS - Serfa

Mitgliederversammlung. Mittwoch, den 17. August 1977 im Restaurant «Cercle romand», Parkweg 10, in Biel, 20.15 Uhr (für Teilnehmer am Uebermittlungsdienst St. Ursanne-Les Rangiers obligatorisch).

Uebermittlungsdienst St. Ursanne-Les Rangiers. Besammlung am Freitag, den 19. August 1977, um 19.15 Uhr, beim Sektionslokal, Aarbergstrasse 115, in Biel.

Entlassung am Sonntag, den 21. August, um zirka 20.30 Uhr daselbst.

Schlussabend 100-km-Lauf. Die EVU-Mitarbeiter sind herzlich eingeladen, am Freitag, den 26. August 1977, eine Rundfahrt auf dem Bielersee zu unternehmen. Ver-



Ueberraschende Atomexplosion: Teilnehmer der Orientierungsfahrt «Maikäfer» der Sektion Biel wissen nun wieder, was in Sekundenbruchteilen zu tun ist!

pflegung ist garantiert! Besammlung um 19.15 Uhr bei der Schiffslände.

#### ● Sektion Glarus

Karl Fischli, Feld 15, 8752 Nafels

#### ● Sektion Langenthal

Willi Morgenthaler, Industriestrasse 9  
4912 Aarwangen

#### ● Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Gartenstrasse 28  
4600 Olten  
P (062) 22 22 79

Aufruf an alle Aktiv-, Passiv- und Jungmitglieder: Schon verschiedentlich konnten sie dem «Pionier» das Datum für die gesamtschweizerische Uebung ECHO 77 entnehmen. Erinnern sie sich noch? 10. und 11. September 1977. In der Mehrzweckhalle Lenzburg wird eines der 7 schweizerischen Zentren sein. Daher ergeht der Aufruf an Wochenende zu reservieren und wenn immer möglich sich für eine Aufgabe im Zentrum zur Verfügung zu stellen. Sei es als aktives Mitglied an den Uebermittlungsgeräten (in Uniform) oder für die Cafeteria, Verpflegung oder Zentrumorganisation. Wenn nicht so viel Zeit vorhanden ist, würde uns ein kurzer Besuch ihrerseits freuen. Sie erhalten hier die einmalige Gelegenheit, die sonst oft im Stillen arbeitenden Uebermittler an der Arbeit zu sehen und interessante Neuigkeiten über die Uebermittlungstruppen und Uebermittlungsgeräte zu erfahren. Das Organisationskomitee freut sich heute schon auf eine recht zahlreiche Beteiligung.

Für die bevorstehenden Sommerferien wünscht der Vorstand allen Mitgliedern erholsame Ferien. Das Sendelokal bleibt vom 13. Juli bis 13. August 1977 geschlossen. Am 17. August beginnen dann die Vorbereitungen für die Uebung ECHO 77 auf Hochtouren. Unsere Aktivmitglieder werden gebeten, ab diesem Datum jeden Mittwoch vermehrt in der Baracke zu erscheinen und bei diversen Arbeiten mitzuhelpfen. Besten Dank.

hpi

#### ● Sektion Luzern

Hans-Rudolf Baumann  
Aegeristrasse 47B  
6300 Zug  
G (01) 812 48 43

#### Veranstaltungen:

Uebermittlungsdienst am Patrouillenlauf des UOV Habsburg am 28. August.  
Uebermittlungsdienste an den Pferderennen Allmend vom 6. bis 11. September und 16. bis 19. September.  
ECHO 77 Gesamtschweizerische Uebermittlungsübung am 10. und 11. September

Funkwettbewerb am 21. und 28. September

Wiederaufnahme der Kegel- und Jassabende im September, gemäss Anschlag im Sendelokal.

Unsere Kameraden Toni Furrer, Christof Keiser und Manfred Forrer haben die Amateurprüfung mit bestem Erfolg bestanden. Wir gratulieren herzlich.

Während eine stattliche Abordnung der Sektion die Freuden der Jubiläums-DV genoss, besorgten 4 Aktive in Uniform und zwei Jungmitglieder den Uebermittlungsdienst an der Motorwehrsportkonkurrenz im Kanton Nidwalden. Einige Wochen später war ein weiteres Detachement unserer Sektion mit Übermittlungsaufgaben anlässlich der Zentralschweiz. Unteroffizierstage in Sarne beschäftigt. Der Buschtelegraph berichtet, dass sich etliche Kameraden gründlich verschlafen hatten, so dass sie per PW noch halbnackt eingesammelt wurden und den Tenufez im Fahrzeug durchfuhren ... Auf diese Weise traf man dennnoch rechtzeitig am ZUT-Standort ein.

Beat Waldis wieder in Zivil. Als bestens geschulter Korporal hat er die Gelegenheit wahrgenommen und an der Felddienst-Nachübung als Stationsführer teilgenommen.

Der fachtechnische Kurs SE-412/227 konnte mit einer interessanten Verbindungsübung abgeschlossen werden. Wir danken den Instruktoren Ruedi Stockmann und Peter Fischer für ihre grosse Vorbereitungsarbeit.

Funkwettbewerb. Zum dritten aufeinanderfolgenden mal ist unserer tüchtigen Wettbewerbsmannschaft der Zinnbecher zugesprochen worden. Congratulations. Das wäre also der echte Hattrick. Nun werden sich aber einige Mannschaftsstützen anderen Aufgaben zuwenden, so dass für alle Interessenten eine günstige Gelegenheit besteht, am nächsten Wettbewerb als Operator, Hilfsoperator oder Klebspezialist mitzumixen. Das notwendige Training wird jeweils im Basisnetz absolviert.

Wir möchten alle diejenigen, welche das grüne Formular noch nicht zurückgesandt haben, bitten, dies in den nächsten Tagen zu tun, auch wenn der eine oder andere aus privaten Gründen nicht an der Sektionstätigkeit teilnehmen kann. Der Vorstand freut sich über jedes Lebenszeichen.

Beim Erscheinen dieser «Pionier»-Nummer wird der Monster-Uebermittlungsdienst am Rotsee schon wieder Vergangenheit sein. Die Bautrupps arbeiten dieses Jahr nach einer ausführlichen Checkliste.

Über die Felddienstübung vom 3. und 4. Juni wird in der nächsten Nummer etwas ausführlicher berichtet.

Auch über die Sommermonate trifft man sich Mittwoch abends im Sendelokal. Hier ist es angenehm kühl und auch die Kehlen können nach Bedarf befeuchtet werden.

LW

#### ● Sektion Mittelrheintal

Heinz Riedener  
Industriestrasse 34  
9430 St. Margrethen

Für den Uebermittlungsdienst zugunsten Dritter wurden die Verbindungen getestet und zwar am 11. Juni 1977. Alles klappte bestens, dass also dem Einsatz vom 3. Juli nichts mehr im Wege stehen sollte.

Beim Basisnetz herrscht ebenfalls eine gute Teilnahme und trotzdem: Bringt weitere Kameraden mit, welche bei den Uebermittlungstruppen oder Truppenübermittler sind.

Einige Gedanken zur Mitgliederwerbung: Es ist sicherlich allen bekannt, dass wir nicht zu den personell grossartig bestückten Sektionen zählen. Deshalb wiederhole ich hier nochmals eine grosse Bitte: Sprecht mal mit Kameraden, die ebenfalls Uebermittler sind. Sicherlich gibt es davon noch einige in unserem Rayon, die gerne mitmachen möchten. Für Auskünfte und Werbeinformationen könnt ihr euch an die Sektionsadresse wenden.

Rd

#### ● Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13  
4800 Zofingen

#### ● Sektion St. Gallen

Postfach 414, 9001 St. Gallen

#### ● Sektion Schaffhausen

Karl Burkhalter, im Hägli  
8222 Beringen

#### ● Sektion Solothurn

Kurt Studer, Lerchenweg 9, 4528 Zuchwil (065) 25 33 94

Kurs R-902. Leider war unser R-902-Vorberitungskurs für die ECHO 77 schlecht besucht. Umsomehr möchte ich denjenigen danken, die sich an zwei Samstagen zur Verfügung gestellt haben, diese doch recht komplizierte Maschinerie kennenzulernen. Es war vor allem auch das Verdienst des Kursleiters Peter Müller von der Sektion Biel, dass zum Abschluss des Kurses eine gute Verbindung zwischen den beiden Stationen auf dem Weissenstein respektive Zeughaus hergestellt werden konnte. Auch dir Peter, nochmals recht herzlichen Dank für deine Bemühungen.

Sommerzeit, Ferienzeit! Auch unser Tätigkeitsprogramm erfährt eine kurze Sommerpause. Für Daheimgebliebene sei jedoch vermerkt, dass wir trotzdem unseren Stamm am 5. August durchführen werden. Ich wünsche allen schöne Ferien und hoffe, dass ihr Euch gut erholen werdet um im Herbst wieder mit neuem Tatendrang antreten zu können.

ks

#### ● Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

## ● Sektion Thalwil

Peter Lieberherr, Kelliweg 36, 8810 Horgen

## ● Sektion Thun

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun  
P (033) 36 15 65  
Technischer Leiter:  
Ulrich Flühmann, Ulmenweg 2  
3053 Münchenbuchsee  
P (031) 86 31 38 G (031) 67 35 30

Gratulation. Unser Vizepräsident, technischer Leiter und Chef der Funkhilfegruppe, Ulrich Flühmann, wurde zum Hauptmann befördert. Wir gratulieren herzlich und wünschen dem «jungen Kapitän» alles Gute.

Gesamtschweizerische Uebung ECHO 77. Ende Juni wurde jedem Mitglied eine persönliche Einladung mit Anmeldeschein zugestellt. Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, dass die Anmeldungen bis spätestens 11. Juli beim Präsidenten eintreffen. Nachmeldungen können in Ausnahmefällen noch bis Ende Juli berücksichtigt werden.

Ich rechne damit, dass sich mindestens 25 bis 30 Uebungsteilnehmer anmelden werden. Nicht nur auf dem Jungfraujoch und Niesen benötigt es Leute, sondern auch im Uebermittlungszentrum Worb, welchem unsere Sektion angeschlossen ist. Vielen Dank für die Anmeldungen. Stu

kam! Aber auch die beiden anderen — über grössere Distanz getätigten Verbindungen — erfüllten uns mit Stolz, bewiesen sie doch nicht nur den geeigneten Standort, sondern auch die vorzügliche Eignung der fachmännischen Antennen-Installation. Ein herzliches «auf Wiedersehen bzw. - hören» unseren Partnern!

Ehre wem Ehre gebührt ...

Ort der Handlung: Bern, Nationalratssaal

Tag: 7. Mai 1977

Zeit: 15.00 Uhr

Mitwirkende: Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Zentralvorstand, Delegierte, Presse und Schlachtenbummler

Traktandum: Ehrungen

«Gewinnner des Wanderpreises der Fabag ...: Sektion Thurgau!»

Die grosse Ueberraschung für die beiden Delegierten aus Mostindien! Dass sie diesen Preis mit nach Hause nehmen durften, das war das Verdienst des rührigen und begabten «Werbeonkels», des noch vor kurzem aktive Waffenläufers, Nacht- und Zweitage-Marschierers, Bahnfans, Stumpenrauchers, Bodenseeschiffers und Übermittlers René Marquart (RMt), den bereits die Jubiläums-Hauptversammlung (25 Jahre Sektion Thurgau) im Februar zum Ehrenmitglied ernannt hatte. Hier sei nun ihm ein Kränzchen gewunden, nachdem er all die Jahre das Wirken der Mitglieder «seiner» Sektion gewürdigt hat. Es ist nicht selbstverständlich, wenn einer nach einem «Türk» noch die Energie aufbringt, sich mit dem Griffel hinter ein leeres Blatt zu setzen und im Gedächtnis nach den Merkmalen, den positiven und negativen Höhepunkten zu kramen und dann das Ganze erst noch in lesenswerter und wenn möglich humoristischer Form den Unbeteiligten zur Information und den Beteiligten zur Erinnerung im «Pionier» vorzusetzen.

Dafür und auch dass er immer wieder die so vielfältige Thurgauer Presse von unseren Aktivitäten unterrichtete, sei ihm herzlich gedankt!

Familienbummel x 2. Der Auffahrtstag, 19. Mai 1977, was als Datum für den traditionellen Familienbummel festgelegt worden. Es galt den im letzten Jahr ins Wasser gefallenen Familienanlass nachzuholen. Doch am frühen Morgen zeigt sich Petrus noch gar nicht von seiner besten Seite und auch die Klotener Frösche quakten gar nicht so optimistisch. So erhielten denn auch all jene, welche dem Thurgauer EVU-Grossmufti ihre telefonische Morgenreferenz erstatteten, einen negativen Bescheid. Nachdem sich jedoch der «Alt-Vize» Max Ita mit seiner Gattin vom Vorhaben nicht abbringen liess, trotzdem in die bereits gesalbten Wanderstiefel zu steigen, entschloss sich der Präsi, als Vortraining mit eigenem Ehegespons und Meldehund mitzugehen. Und siehe da, am Treffpunkt waren bereits noch eine optimistische Familie sowie ein unentweg-

tes Jungmitglied bereit, Petrus zu trotzen. Nur ein paar Tropfen waren dieser Vorhut beschieden. Das Picknick bei der Steiner Burg (Obersteinach) wurde zum Erfolg und auch der Heimweg zurück nach Arbon mochte die Teilnehmer nicht an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit zu fordern. Die Schleusen des Himmels öffneten sich erst dann, als sich alle verabschiedet hatten und im Begriff waren, die Wagentüren zu schliessen ...

Nun, nach dieser Vorprobe konnte dann der Hauptanlass nicht mehr misslingen. Ueber 25 Erwachsene und Kinder (aus dem ganzen Einzugsbereich deutschsprachige Schweiz der Sektion) freuten sich sowohl an der schönen Landschaft als auch daran, dass die Uebermittler auch einen «Funken» aus feuchtem Holze zu stande brachten (drum hat' ja auch Funker dabei, oder?).

Besuch bei Barbara. Ja, auf Einladung des UOV Frauenfeld durfte eine Anzahl unserer Mitglieder die Geheimnisse einer anderen Waffengattung, der Artillerie ergründen. Dass Frauenfeld dazu idealer Ort war, das versteht sich von selbst, werden dort doch Jahr für Jahr Hunderte von jungen Schweizern am schweren Geschütz ausgebildet. Einem theoretischen Ausbildungsbogen mit eindrücklichem Film folgte dann am 21. Mai in idealem Gelände die Ausbildung für Nichtartilleristen an der 10,5-cm-Haubitze (tschechisch Houfnice = Steinschleuder!). Bald waren wir dann auch so weit, die Vorteile der Tarnung kennenzulernen: unter dem Tarnungs-Zelt hörten wir nicht nur das Prasseln von Hagelkörnern, sondern auch den natürlichen Ersatz für jenes Geräusch, das sonst mit der Betätigung dieser Geschütze verbunden ist, den Donner. Das Gewitter brachte dann auch noch mehr Wasser in Thur und Rhein, Schauplatz der traditionellen sonntäglichen Schlauchbootfahrt, welche diesmal von Alten bis Rheinsfelden führte und bestimmt wieder allen Beteiligten unvergessliche Erlebnisse brachte.

FuBuBo. Ein neues Spezial-Kürzel: Funk-Bude Boltshausen! Nachdem in Fronarbeit die «gute Stube» bei Hansueli Boschs Mutter amateurhaft (Amateur = Liebhaber) instandgestellt war, konnte eine schlagkräftige Equipe am Mittwoch, dem ersten Junitag des Jahres, die notwendigen ersten fliegenden Installationen für die SE-222 und den KFF ausführen. Schade, dass nicht schon auf Anhieb die gute Arbeit mit einem QSO belohnt wurde. Doch wenn die Antenne dann richtig angepasst ist, dann soll die Welt wieder von uns hören. Nun fehlt uns nur noch ein kräftiger langer Tisch, damit die ruhende Mannschaft jeweils noch einen zünftigen Jass klopfen kann. Auch ein solider Teppich (zur Geräuschrückbildung) könnte nicht schaden, doch wollen wir nun zufrieden sein damit, dass wir endlich ein Dach über dem Kopf gefunden haben um unsere Sendeabende nicht mehr aus der Blechbüchse abwickeln

müssen. Allen Beteiligten am Umbau und beim Einrichten dankt herzlich euer Hü PS: In diesen Dank eingeschlossen ist selbstverständlich unsere Hausmeisterin, Frau Bosch!

● **Sektion Toggenburg**

Heinrich Güttinger, Nesselhalde  
9657 Unterwasser

● **Sektion Uri/Altdorf**

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

● **Sektion Uzwil**

Hans Gempeler, Neuhofstrasse 2a  
9240 Uzwil  
Postcheckkonto 90 - 13161

● **Sektion Zug**

Carlo Romano, Industriestrasse 23  
6300 Zug

● **Sektion Winterthur**

Jakob Maurer, Brühlbergstrasse 22  
8400 Winterthur

● **Sektion Zürcher Oberland/Uster**

Postfach 3, 8610 Niederuster  
Willy Berdux, Krämersackerstrasse 16  
8610 Uster 1

● **Sektion Zürichsee rechtes Ufer**

Postfach 158, 8708 Männedorf  
Hansjörg Spring, alte Landstrasse 260  
8708 Männedorf  
(01) 920 00 55

Im vergangenen Monat fand unter der Leitung von Heinz Brodbeck in Uetikon am See ein «Intensivkurs» (vier Kursabende in zwei Wochen) über die Funkstation SE-208 statt. Teilnehmer: Vier Jungmitglieder, fünf Aktive. Die Ausbildung erstreckte sich über einen theoretischen Teil und zwei praktischen Uebungseinsätzen mit Relaisverbindungen im Gelände. Dabei stellten sich teilweise Komplikationen ein, da nicht alle eingesetzten Geräte einwandfrei funktionierten. Lag es an erschöpften Batterien oder an den alterschwachen Geräten? René Domig und Hansjörg Spring werden die Geräte nochmals eingehend überprüfen.

ps

● **Sektion Zürich**

Postfach 876, 8022 Zürich  
Walter Brogle, Goldbühlstrasse 6  
8620 Wetzikon

Schalten sie demnächst auf Sommerpause um und fahren sie in die Ferien? Dann prüfen sie doch noch schnell in ihrem Terminkalender, ob die folgenden Daten noch frei sind; vielleicht hätten sie Lust an der Teilnahme an einem Uebermittlungsdienst.

Samstag und Sonntag, den 27./28. August:  
Zürcher Wehrsporttage, Einsatz von Fern-

schreibern Stg-100 und Funk SE-125. Wie immer wird sicher auch diesmal der Leistungsbau am Samstagmorgen zu einem abwechslungsreichen Erlebnis. Zögern sie nicht. Anmeldung wie immer im Sendelokal am Anschlagbrett oder beim Präsidenten.

Samstag 1. Oktober: Uebermittlungsdienst anlässlich einer Uebung der Militärmotorfahrer Zürich. Dieser Einsatz scheint zu einem besonderen Leckerbissen zu werden, und gibt außerdem Einblick in die ausserdienstliche Arbeit unserer Motorfahrer-Kameraden.

Samstag und Sonntag, 10./11. September: ECHO 77. Ueber diese gesamtschweizerische Jubiläumsübung wurde bereits verschiedentlich informiert. Diejenigen Mitglieder, die sich mit der Karte in unserem letzten «MARKANT» angemeldet haben, erhalten demnächst eine detaillierte Informa-

tion. Selbstverständlich sind auch alle übrigen Mitglieder herzlich eingeladen, sich noch zu melden. Wir sind noch froh um einige zusätzliche Teilnehmer.

Sollten sie sich an einem Mittwochabend telefonisch in unserem Sendelokal über eine der erwähnten Veranstaltungen informieren wollen, bitten wir sie, zu bedenken, dass die Telefonnummer geändert hat: Sie lautet neu (01) 211 42 00. Das Sendelokal hat übrigens keine Betriebsferien im Sommer. Sie können uns dort also jeden Mittwoch erreichen. Oder kommen sie doch gerade jetzt wieder einmal zu einem kleinen Plauderstündchen vorbei. Der Kühlenschrank mit Inhalt steht zu ihrer Verfügung. Das wär's für diesmal. Haben sie sich die Daten notiert? Dann wünsche ich Ihnen jetzt recht schöne und erholsame Sommerferien, falls sie Gelegenheit dazu haben.

WB



**Jubiläumsmedaille  
«50 Jahre EVU»  
Originalgrösse, versilbert**

Aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen gab der Verband eine Jubiläumsmedaille heraus. Wir bieten diese Medaille Verbandsangehörigen, Freunden und Gönnerinnen des EVU zu einem Preis von Fr. 10.— an. Die Medaille weist einen Durchmesser von 43 mm auf und ist versilbert.

Es sind noch 300 Stück vorhanden. Alle, welche sich bis heute noch nicht um Kauf einer Medaille entschliessen konnten, sind eingeladen, dies nachzuholen.

**Bestellschein**

Der/die Unterzeichnete bestellt zur Lieferung mit Rechnung und Einzahlungsschein:

..... **Jubiläumsmedaille «50 Jahre EVU»**  
versilbert, zum Preis von Fr. 10.—

Name, Vorname: .....

Adresse: .....

Bestellungen einsenden an:

**Adj Uof Albert Heierli, Postfach 47, 3028 Spiegel bei Bern**